DENKENDORF
Bürgerinitiative

uns reicht's!

WEHRT EUCH JETZT, BEVOR ES ZU SPÄT IST!

STOPPT DAS „LIMES-CENTER"

Legt Einspruch ein, im Rathaus der Gemeinde Denkendorf oder per E-Mail!

Wer jetzt nichts tut, stimmt gegen das jetzige Fachmarktzentrum und für einen Autohof vor seiner Tür.

22.02. BIS 26.03.

Einspruch einlegen:
so einfach geht´s!

DENKENDORF
Bürgerinitiative

STOPPT DAS „LIMES-CENTER"!
Macht mit und legt Einspruch ein!

so einfach geht's

Einwände gegen das Limes-Center kann jeder bis einschließlich 26.03.2021 einbringen – auch nicht in Denkendorf wahlberechtigte Personen. Dabei gibt es mehrere Möglichkeiten:

1 Mündliche Einwände können nach vorheriger telefonischer Terminabsprache (08466 / 941614) während der allgemeinen Dienstzeiten im Rathaus der Gemeinde Denkendorf vorgebracht werden (Montag bis Freitag 8-12 Uhr, Donnerstag 14-18 Uhr). Dort werden sie protokolliert.

2 Schriftliche Einwände können in postalischer Form im Rathaus der Gemeinde Denkendorf (Wassertal 2, 85095 Denkendorf) abgegeben werden.

3 Einwände können auch in elektronischer Form per E-Mail an poststelle@gemeinde-denkendorf.de gesendet werden. Bitte fordern Sie unbedingt eine Mailbestätigung an.

Wir bereiten einen **SAMMELEINSPRUCH** vor, an dem Sie sich gerne beteiligen können. Schreiben Sie uns dazu gerne eine E-Mail mit Ihren Einwänden an info@buergerinitiative-denkendorf.de. Oder Sie verwenden einfach direkt den beigefügten Mustervordruck.

quer

Auch quer hat am 25.02. darüber berichtet. Die Sendung ist in der BR-Mediathek verfügbar.

Unter www.buergerinitiative-denkendorf.de informieren wir Sie auf unserem Blog regelmäßig über den Sachstand und alle aktuellen Entwicklungen.

Das sind wir (von links):
Leonhard Lazarus,
Daniel Röber, Tanja Bauer,
Martin Knitl, Georg Sager
und Josef Wittmann

WIR SIND GEGEN

- die Versiegelung zusätzlicher 20.000 qm Grünflache (Grundwasser-, Versickerungsproblematik)
- die Zerstörung eines wertvollen Klimapuffers
- die endgültige Zerstörung eines Teils des dörflichen Charakters
- eine Umsiedlung eines funktionierenden FMZ um 200 bis 300 Meter Richtung Ort
- eine Umnutzung des bestehenden FMZ in ein Objekt, dessen Folgen für den Ort wir gar nicht kennen möchten (Autohof?)
- zusätzlichen Lärm
- zusätzlichen Verkehr im Ort (es ist eh schon mehr als genug)
- wildes Parken von PKWs und LKWs in den Anwohnerstraßen und an der Schule
- das Argument der oft angeführten „Fußläufigkeit“, bei einer Verlagerung um einige 100 Meter

WIR SIND FÜR

- einen nachhaltigen Umgang mit wertvollen Ressourcen
- den Erhalt und den Ausbau bestehender Strukturen (zusätzlicher Drogeriemarkt, evtl. Flächenerweiterung bei ALDI und REWE)
- den Erhalt der kleineren Läden „An der Römersäule“
- den Erhalt der Arbeitsplätze „An der Römersäule"

Für diese Ziele kämpfen wir, weil uns Denkendorf am Herzen liegt. Unterstützen Sie uns bitte dabei!

OFFENER BRIEF VON PETER AMBERGER
EIGENTÜMER DES FACHMARKTZENTRUMS AN DER RÖMERSÄULE

In Denkendorf verbreiten sich seit einiger Zeit Gerüchte, ich zeige als Eigentümer an meinem FMZ an der Römersäule kein Interesse. **Ich möchte diesen Gerüchten unmissverständlich entgegentreten und wie folgt klarstellen:**

Es war der Wunsch der Gemeinde Denkendorf, ein FMZ an der Römersäule zu errichten. Seit 2010 wird dieses Einkaufszentrum von Denkendorf und Umgebung geschätzt. Bedingt durch den Konkurs der Fa. Schlecker fehlt seit 2012 ein Drogeriemarkt. Es gab mehrere Anfragen von Drogeriemarktketten, doch die 450 m² Verkaufsfläche des ehemaligen Schlecker-Ladens war zu klein, die Drogeriemärkte fordern heute 800 m² Verkaufsfläche und 400 m² Lager.

Nach langwierigen Verhandlungen mit den staatlichen Aufsichtsbehörden (Landratsamt Eichstätt, Regierung von Oberbayern) wurde Ende September 2020 ein Drogeriemarkt mit 800 m² Verkaufsfläche genehmigt. **Ich habe von einer großen Drogeriemarktkette die Zusage, einen Drogeriefachmarkt an der Römersäule zu errichten, allerdings nur, wenn das Limes-Center nicht kommt.** Für 2 Drogeriemärkte ist die Kaufkraft der Region Denkendorf zu gering.

Und noch eine klare Ansage. Der Marktbetreiber an der Römersäule, REWE, hat klar und deutlich schriftlich mitgeteilt, wenn das Limescenter komme, werde er in Denkendorf absiedeln. **Es wird dann dort kein Lebensmittelgeschäft mehr geben**. Diese Information wurde Frau Forster im August 2019 schriftlich übermittelt. Frau Forster verbreitet, sie glaube, Denkendorf würde zwei Fachmärkte tragen. Es kommt hier aber nicht darauf an, was die Frau Bürgermeisterin glaubt, sondern darauf, was REWE tut. Im Übrigen liegt ein Gutachten des renommierten Instituts für Regionalplanung CIMA vor, das eindeutig feststellt, **dass in Denkendorf nur ein Fachmarkt wirtschaftlich betrieben werden kann.**

Im Endeffekt bedeutet die Absicht der Gemeinde Denkendorf, das Limescenter anzusiedeln, **das unweigerliche Aus für die Römersäule.** Dies bedeutet, dass ein Fachmarktzentrum durch ein anderes ersetzt wird, was ökonomisch wie ökologisch sinnlos ist und mit Sicherheit **einer Politik der Nachhaltigkeit widerspricht!**

Und um gleich hier den nächsten Gerüchten, die in die Welt gesetzt werden könnten, vorzubeugen:

Wenn REWE geht, muss ich für die Fläche eine neue Nutzung finden: nur deshalb habe ich vorsorglich eine Bauanfrage für einen Autohof eingereicht. **Klar ist: ich würde das Fachmarktzentrum An der Römersäule weiterführen, um einen Drogeriemarkt und eventuell weitere Einrichtungen ergänzen** – dazu aber bräuchte es die Hilfe des Gemeinderats. Einzelne Gemeinderatsmitglieder haben mir unter vier Augen erklärt, sie hätten von diesen Hintergründen nichts erfahren. Jetzt liegen ihnen diese Informationen vor. Zu vielen anderen bin ich gern bereit.

gez. Peter Amberger

AN DER RÖMERSÄULE
FACHMARKTZENTRUM DENKENDORF

V.i.S.d.P. Leonhard Lazarus, Goethestraße 6, 85095 Denkendorf